

# Pressemitteilung

vom 1. Juli 2005



## Es treten an: ein Vollblut und ein Kopfmensch

AMAKOR initiiert Reden- und Redneranalyse zum Bundestagswahlkampf

Bonn. „Was sind die beiden Kanzlerkandidaten eigentlich für Rednertypen? Und welche Wirkung hat das auf die Zuhörer, die potenziellen Wähler?“ Diese Fragen stellt die Akademie für Management-Kommunikation und Redenschreiben (AMAKOR) anlässlich der nun besiegelten Neuwahlen des Deutschen Bundestages. Um sie zu beantworten, begleitet die AMAKOR den Bundestagswahlkampf aus redeanalytischer Sicht. Hochqualifizierten Dozenten, die bundesweit tätig sind, werden bis September Reden und Auftritte der beiden Kandidaten Angela Merkel und Gerhard Schröder beobachten.

Wilhelm Streit, Journalist und Medienberater, hat zu Beginn grundlegende Beobachtungen zu beiden Kontrahenten angestellt. Seine Kurzbeschreibungen „das Vollblut und der Kopfmensch“ bringen die erheblichen Unterschiede in der Rhetorik der beiden Kanzlerkandidaten auf den Punkt. „Wenn der eine auftritt“, fährt Streit fort, „dann füllt sich der Raum mit Spannung. Alle wissen, er wird eine kraftvolle, engagierte Rede halten. Wenn die andere aufs Podium steigt, konzentriert sich das Publikum, denn es erwartet eine inhaltlich anspruchsvolle Rede, die ihm einiges an Kopfarbeit abverlangt.“

Diese einleitende Charakterisierung der beiden Rednertypen Merkel und Schröder erweitert und untermauert Streit im weiteren Verlauf seiner Analyse anhand konkreter Merkmale wie Stimmlage, Pausen, Wortwahl sowie nicht zuletzt Mimik und Gestik.

Die Experten der AMAKOR werden überprüfen, wie sich Rhetorik und Auftreten im Laufe des Wahlkampfes entwickeln. Eine besondere Herausforderung wird die Analyse der seit der letzten Bundestagswahl eingeführten TV-Rededuelle sein. Dort müssen sich Merkel und Schröder dann im direkten Schlagabtausch behaupten.

**Die komplette Analyse von Wilhelm Streit steht unter [www.Management-Kommunikation.de/rhetorik-analysen.htm](http://www.Management-Kommunikation.de/rhetorik-analysen.htm) zum Download bereit.**

Unter dem Motto „Besser reden – mehr erreichen!“ setzt die AMAKOR ihren Schwerpunkt in der Fort- und Weiterbildung von Managern und Führungskräften. Rund 20 hoch qualifizierte Dozenten, darunter Redenschreiber für prominente Politiker und bekannte Wirtschaftsgrößen, decken ein breites Spektrum ab, das auch Spezialthemen wie „Reden für Frauen“ oder „Reden in englisch und französisch“ beinhaltet. AMAKOR führt bundesweit individuelle geschlossene Seminare und Einzel-Coachings für Unternehmen jeder Größe durch. Im Raum Bonn/Rhein-Sieg werden auch offene Schulungen angeboten. Der einzigartige modulare Aufbau der Seminare mit nur vierstündigen Lern-Einheiten ermöglicht ein optimales Wechselspiel zwischen Theorie und praktischer Anwendung.

Pressekontakt:

Akademie für Management-Kommunikation  
und Redenschreiben (AMAKOR)  
Am Botanischen Garten 16  
53115 Bonn

Susanne Krechel  
Tel: (0228) 963 972 70  
Fax: (0228) 963 972 80  
S.Krechel@Management-Kommunikation.de